

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg

– Gesetzliche Unfallversicherung –

Gartenstraße 9

26122 Oldenburg

Presseinformation

Simsen, fotografieren, chatten: Worauf Sie beim Radfahren achten sollten

Oldenburg, im Juni 2015

Viele treten jetzt bei schönem Wetter wieder gern in die Pedale. Radfahren bringt Spaß und die Bewegung an frischer Luft ist gesund. Allerdings sollten auch beim Radeln einige Regeln beachtet werden, sonst kann die Radtour unangenehme finanzielle oder gesundheitliche Folgen haben. Darauf weist der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg hin.

Manche Radfahrer lassen die Gedanken spazieren gehen, während sie auf dem Sattel sitzen. Sie denken an Mails, die sie schon lange erledigen wollten, möchten sofort die schöne Aussicht, die sich ihnen bietet, in einem sozialen Netzwerk posten, oder fragen per SMS: „Sehen wir uns gleich?“ Doch schon das Tippen so einer kurzen Nachricht während des Radelns kann gefährlich werden. Und teuer.

Denn wenn ein Polizist einen Radfahrer beim Hantieren mit dem Handy erwischt, kann das 25 Euro kosten. Verboten ist auf dem Rad eigentlich alles, was ablenkt beziehungsweise die Hände in Anspruch nimmt. Wobei das Telefonieren mit Freisprechanlage möglich ist, es darf bloß kein Telefonat sein, das den Radfahrer zu sehr beansprucht. Aber wer will das beurteilen?

Auch als Navigationshilfe ist das Handy auf dem Fahrrad erlaubt, allerdings nur, wenn es mit einer Halterung am Lenker fixiert wird.

Auch Musik hören mit Knopf im Ohr ist nicht verboten, wobei die Kopfhörer so gewählt sein sollten, dass die Außenwelt noch gut wahrgenommen werden kann. Denn gerade für Radfahrer ist es wichtig zu hören, was um sie herum geschieht, um rechtzeitig Gefahren erkennen zu können.

Oft sind Radwege schmal und werden gern auch mal von Fußgängern benutzt. Insofern müssen Biker besonders umsichtig sein. Jeder weiß, dass schon eine kurze Unaufmerksamkeit dazu führen kann, beispielsweise einen Kantstein zu übersehen und zu stürzen. Aber ein kurzer Moment der Ablenkung kann auch einen schweren Unfall herbeiführen, bei dem andere Menschen verletzt werden. Deshalb sollten Radfahrer während der Fahrt die Hände vom Handy lassen. Und fürs Tippen, Fotografieren oder Chatten lieber eine kleine Pause einlegen.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:

Michael May, Geschäftsführer, Tel: 0441 / 7 79 09 - 21; Fax: 0441 / 7 79 09 - 51.